

## **Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 03.04.2003**

---

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II  
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:47 Uhr

Den Vorsitz führte: Ratsherr Richard Woldmer

ANWESENDE:  
Stimmberechtigte Mitglieder

CDU/FDP

Bürgermeister Erich Bolinius  
Beigeordneter Helmut Bongartz  
Ratsherr Herbert Buisker  
Beigeordnete Hillgriet Eilers  
Ratsherr Rolf Bolinius  
Ratsherr Hinrich Odinga  
Ratsherr Meinhard Meißner

SPD

Beigeordneter Bernd Bornemann  
Ratsherr Richard Janssen  
Ratsherr Ihno Slieter  
Ratsfrau Marianne Pohlmann

Nichtstimmfähige Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

Beratende Mitglieder

Herr Jannes de Boer  
Herr Volkmar Dürrwald  
Herr Johann Janssen  
Herr Richard Luppen  
Herr Gustavo Mejia Yepes  
Herr Helmut Zimmermann  
Herr Dieter Dilling

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat Jan Röttgers  
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne  
Dipl.-Ing. Rainer Kinzel  
Stellv. FD-Leiter 361 Ulrich Fortmann  
Dipl.-Ing. Michael Bernhardt  
Dipl.-Ing. Nils Andersson  
Dipl.-Ing. Helbig  
StOAR Münch FBL 400  
Dipl.-Ing. Andreas Streich als Protokollführer  
Vortragende Gäste  
Herr Pfeiffer von der Fa. Thalen Consult

## **Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 03.04.2003**

---

### **Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Woldmer** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Antrag der FDP- Fraktion vom 02.12.2002 (Vorlagen-Nr. erhält den Tagesordnungspunkt 13a, der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 18.03.2003 (Vorlagen-Nr. 14-607) erhält den Tagesordnungspunkt 13b. Der Tagesordnungspunkt 8/Vorlagen-Nr. 14-597 wird von der Verwaltung zurückgezogen, denn der dort angekündigte städtebauliche Vertrag hat gemäß Ausführung von Herrn Röttgers noch nicht, wie beabsichtigt, die erforderliche Reife erlangt.

### **Punkt : 3** Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.02.2003

Die Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.03.2003 wird genehmigt.

### **Punkt : 4** Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 06.03.2003

Die Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 06.03.2003 wird nach Klarstellung hinsichtlich des Verkehrsentwicklungsplanes (Aufnahme Radweganbindung Conrebbersweg/Westcenter) genehmigt.

### **Punkt : 5** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Auf Nachfrage von Herrn Woldmer bei den anwesenden Bürgern werden keine Beiträge verlangt.

## **B E S C H L U S S V O R L A G E N**

### **Punkt : 6** Vorlage 14-593 Vorhabenbezogener Bebauungsplan A 28 (Innenstadt/Kattewall, zwischen Abdenastraße, Ringstraße, Am Herrengarten, Boltentortraße)- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)

- Beschluss:**
- a) Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. A 28 wird aufgestellt.
  - b) Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. A 28 wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer von drei Wochen öffentlich ausgelegt.

**Ergebnis:** einstimmig

## Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 03.04.2003

---

**Punkt : 7** Vorlage 14-564  
4. Änderung des Bebauungsplanes D5A (Borssum, Ulmenstraße/ Wacholderweg)- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)

**Beschluss:** Das Verfahren zur 4. Änderung des Bebauungsplanes D5A wird durchgeführt.  
Der Änderungsbereich ist in der Anlage dargestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 8** Vorlage 14-597  
33. FNP-Änderung im Bereich nördlich der Uphuser Straße – Emden  
Uphusen

Städtebaulicher Vertrag zwischen der Stadt Emden und der Heiko Müller GbR

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen, denn der dort angekündigte städtebauliche Vertrag hat gemäß Ausführung von Herrn Röttgers noch nicht, wie beabsichtigt, die erforderliche Reife erlangt.

**Punkt : 9** Vorlage 14-598  
33. FNP-Änderung im Bereich nördlich der Uphuser Straße – Emden  
Uphusen  
Nachgehende Abwägung zu den Belangen der Landwirtschaft

Nach Vortrag von Herrn Röttgers, einer 5 minütigen Unterbrechung der Sitzung sowie Beratung in den Fraktionen und Gruppen, wurde bei einer Enthaltung ein einstimmiger Beschluss gefasst.

**Beschluss:** Die Anregungen des betroffenen Landwirtes werden zurückgewiesen.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 10** Vorlage 14-567  
Sanierung Barenburg "Soziale Stadt"Änderung der Satzung über die Bildung des Stadtteilbeirats im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt" für den Stadtteilbeirat Barenburg

Mit dem Vorbehalt des Ergebnisses der juristischen Überprüfung zur Wahlberechtigung ab dem 14. Lebensjahr wurde ein einstimmiger Beschluss gefasst.

**Beschluss:** . Der § 4 der Satzung über die Bildung des Stadtteilbeirats im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative „Soziale Stadt“ für den Stadtteilbeirat Barenburg wird wie folgt neu gefasst. Die Änderungen sind ***kursiv/fett*** dargestellt

**§ 4 - Zusammensetzung -**

Der Stadtteilbeirat besteht aus 17 Mitgliedern und setzt sich zusammen aus mindestens einem/r Vertreter/in der vier verschiedenen Zielgruppen für bürgerschaftliches Engagement

- einzelne Einwohner/innen,
- Initiativen und Selbsthilfegruppen,
- Vereine und
- öffentliche Institutionen.

Als Gründungsstadtteilbeirat setzt er sich zusammen aus je einem Vertreter/einer Vertreterin des Ausländerbeirates, des Seniorenbeirates, der in Barenburg lebenden Aussiedler, der in Barenburg tätigen Mieterbeiräte, der drei Barenburger Schulen, der vier Barenburger Kindertagesstätten, der in Barenburg tätigen Mitarbeiter/innen der Jugendförderung, der in Barenburg ansässigen Sportvereine, jeweils zwei Vertreter/innen der in den Schulen und Kindertagesstätten tätigen Elternvertretungen, der in Barenburg ansässigen Jugendlichen/Jugendgruppen sowie des Bürgervereins Barenburg und drei Vertreter/innen der drei in Barenburg vertretenen Kirchengemeinden.

Hinzugewählt werden vier entsprechend den Bestimmungen des § 34 NGO wahlberechtigten Barenburger Einwohner/innen, die kein Ratsmandat haben, in einem unmittelbar nach Inkrafttreten der Satzung einzuberufenden Bürgerforum. Wahlberechtigt sind alle Einwohner Barenburgs, die am Wahltag das **14.Lebensjahr** vollendet haben. Die Wahlhandlung wird durch den Oberbürgermeister vorbereitet und durchgeführt. Die Wahlvorschläge werden auf der Wahlversammlung entgegengenommen; das Wahlverfahren wird von der Wahlversammlung festgelegt.

Mit beratender Funktion können die im Wahlbereich, zu dem Barenburg gehört, gewählten

Ratsfrauen/herrn an den Sitzungen teilnehmen.

Die Amtszeit des Gründungsstadtteilbeirates beträgt höchstens ein Jahr (30.06.2001), die des gewählten Stadtteilbeirates jeweils zwei Jahre.

*Die Mitgliedschaft eines gewählten Mitgliedes des Stadtteilbeirates endet vor Ablauf der zweijährigen Amtszeit*

- **wenn die Wählbarkeitsvoraussetzungen für ein gewähltes Stadtteilbeiratsmitglied wegfallen**
- **durch den Verzicht auf die Mitgliedschaft, der dem Stadtteilbeirat schriftlich mitgeteilt werden muss**
- **wenn das Mitglied in Folge drei Sitzungen des Stadtteilbeirates unentschuldigt gefehlt hat**
- **wenn das Mitglied mit Unterbrechungen sechs Sitzungen des Stadtteilbeirates unentschuldigt gefehlt hat**
- **wenn das Mitglied verstirbt**

**Die Neubesetzung des freigewordenen Platzes regelt die Wahlordnung für den Stadtteilbeirat.**

*Die Mitgliedschaft eines gewählten Mitgliedes des Stadtteilbeirates endet vor Ablauf der zweijährigen Amtszeit*

- **wenn die Wählbarkeitsvoraussetzungen für ein gewähltes Stadtteilbeiratsmitglied wegfallen**
- **durch den Verzicht auf die Mitgliedschaft, der dem Stadtteilbei-**

*rat schriftlich mitgeteilt werden muss*

- *wenn das Mitglied in Folge drei Sitzungen des Stadtteilbeirates unentschuldigt gefehlt hat*
- *wenn das Mitglied mit Unterbrechungen sechs Sitzungen des Stadtteilbeirates unentschuldigt gefehlt hat*
- *wenn das Mitglied verstirbt*

*Die Neubesetzung des freigewordenen Platzes regelt die Wahlordnung für den Stadtteilbeirat.*

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : II** MITTEILUNGSVORLAGEN

**Punkt : 11** Vorlage 14-580  
Sanierung Am Herrentor

**Herr Woldmer** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt **Herrn Pfeiffer** von der Fa. Thalen Consult aus Neuenburg, welcher nachfolgend eingehend die Planung der neuen Ausgestaltung der Straße Am Herrentor zwischen der Friedrich-Ebert-Straße und der Brücke über das Fehntjer Tief erläutert. **Herr Andersson** berichtet im Anschluss, dass die Baumaßnahme in zwei Abschnitten untergliedert ist. Der erste Bauabschnitt zwischen Brücke und einschließlich Kreuzungsbereich Jahn-, Coubierestraße und Kalkwarf ist durch einen Nachtrag im letzten Jahr kostenmäßig gedeckelt. Der Auftrag wurde an eine ARGE bestehend aus Firmen hiesiger Bauwirtschaft vergeben.

**Frau Eilers** erfragt warum kein Fahrstreifen für Radfahrer vorgesehen wurde.

**Herr Pfeiffer** erläutert, dass in 30km/h-Zonen keine Radwege auszuweisen sind.

**Herr Stolz** hinfragt die großformatigen Betonsteine im leicht aufgepflasterten Kreuzungsbereich Jahn-, Coubierestraße und Kalkwarf.

**Herr Pfeiffer** benennt die Abmessungen dieser verwendeten Steine und deren Einfärbung in Naturfarben, **Herr Röttgers** erläutert ergänzend, dass dieses Pflaster sehr fuß- und radfahrfreundlich ist.

Hiernach ergibt sich eine Diskussion zu der Installation von Zebrastreifen, wobei seitens der Verwaltung darauf verwiesen wird, das

- diese in 30km/h-Zonen nicht zulässig sind;
- die Planung mit den Anwohner besprochen worden ist und dort positiv angenommen wurde;
- die Straßenenge, die durch die Gestaltung unterstützt wird, der Anhebung und farbliche Hervorhebung des Kreuzungsbereiches Jahn-, Coubierestraße und Kalkwarf eine Geschwindigkeitsreduzierung bewirkt;
- die ermittelte Frequentierung einen gekennzeichneten Fußgängerüberweg nicht begründen und
- in diesem Streckenabschnitt kein Unfallschwerpunkt vorliegt.

Kenntnis genommen.

## **Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 03.04.2003**

---

**Punkt : 12** Vorlage 14-583  
Überwachung der chemischen Industrie in Delfzijl-NL

**Herr Bolinius** teilt ergänzend mit, er habe am heutigen Tage eine Mitteilung der Provinz Groningen erhalten, wonach deren Umweltbericht erst in einigen Monaten fertiggestellt wird.

**Herr Bongartz** hinterfragt, ob nicht über die EDR eine gemeinsame Arbeit der FHOOW und einer niederländischen FH hinsichtlich der Wasserqualität durch die EU gefördert werden könne und bittet um Überprüfung.

**Herr Kinzel** berichtet hierzu, dass bereits Gespräche mit der EDR stattgefunden haben und derartige Projekte derzeit nicht befürwortet werden.

**Herr Röttgers** ergänzt, dass das Gespräch zwischen der Bürgermeisterin in Delfzijl und **Herrn Brinkmann** bereits terminiert ist. Weiterhin erschließen sich ggfs. über die Emskommission Quellen hinsichtlich der Wasserqualität, wobei nachfolgend die Einbeziehung der FHOOW möglich ist.

### ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

**Punkt : 13a** Vorlage 14-570  
**und b** Standorte von Mobilfunkantennen in Emden  
Antrag der FDP-Fraktion vom 02.12.02

Durch **Herrn de La Lanne** wird die Vorlage vorgestellt und dabei insbesondere die unterschiedlichen Zuständigkeiten hervorgehoben.

Die Beurteilung der Gesundheitsgefährdung obliegt hiernach der Deutschen Strahlenschutzkommission beim BMU, es ist davon auszugehen, dass die festgelegten Grenzwerte den Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnissen entsprechen. Ebenso wurde dargestellt, dass die Forderung nach schärferen Grenzwerte Schadensersatzpflichten nach sich ziehen könne.

Der Koordinator für Mobilfunk bei der Stadt Emden sitzt im Fachdienst Stadtplanung.

**Herr Bolinius** reflektiert nochmals auf seine Anfrage vom Dezember 2002 und verweist auf den Auftraggeber des von der Verwaltung beigefügten Gutachtens. Im Internet finde man ebenso anderslautende Quellen.

**Herr Bolinius** fragt, ob der von Dr. Gitta Trauernicht zugesagte Untersuchungsbericht zur Strahlenbelastung der Verwaltung vorliegt, dieses wurde von **Herrn de La Lanne** verneint.

**Herr Bolinius** äußert den Wunsch, die Standorte der Sendemasten im Internet zu veröffentlichen. **Herr Fortmann** erläutert hierzu, dass hierzu eine Landesarbeitsgruppe prüft, ob und welche Informationen über das Internet aus Datenschutzgründen bereitgestellt werden dürfen. Sobald diese Frage geklärt ist, könnten die Informationen auch auf der Homepage der Stadt Emden veröffentlicht werden.

Von **Herrn Bolinius** wird die Frage aufgeworfen, ob man die Aufstellung der Sendemasten in Wohn-, Schul- und Kindergartennähe unterbinden könne oder gar Sendemasten zukünftig in der Bauleitplanung in Wohngebieten ausschließen könne, zumal hierzu gerichtliche Entscheidungen vorliegen, die derartige Anlagen als gewerblichen einstufen.

## **Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 03.04.2003**

---

**Herr Fortmann** erläuterte hierzu, dass die Rechtssprechung von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich sei, **Herr Röttgers** sagte hierzu eine Prüfung zu.

**Herr Stolz** möchte den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 18.03.2003 (Vorlagen-Nr. 14-607) als Ratsantrag verstanden wissen.

**Herr Bolinius** und **Herr Dilling** verlassen um 18.04 Uhr die Sitzung.

**Punkt : 14** Vorlage 14-584  
Weiterführung der Lokalen Agenda 21

Durch Herrn Kinzel wird mittels einer Power-Point-Präsentation der Verlauf des Agenda 21-Prozesses 2002 erläutert und ein Ausblick auf geplante Aktivitäten 2003 gegeben.

**Herr Röttgers** ergänzt, dass es sich bei den bereits begonnenen Projekten FRISIA, WCI und Binnenhafen um eben solche mit einem besonderen Nachhaltigkeitseffekt im Sinne der Agenda 21 handelt, die neben der Tätigkeiten des Agenda-Büro´s durchgeführt werden.

**Herr Stolz** merkt an, das Agenda 21 eine Fülle von Dingen möglich gemacht hat. **Herr Stolz** bedankt sich für die bisherige Agendaarbeit. Weiterhin bedankt er sich bei den Ratsfraktionen, die die bisherige Agendaarbeit unterstützt haben.

**Punkt : 15** Vorlage 14-594  
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 18.03.2003  
Baumfällaktion an der Johanna Mühle

Durch **Herrn Stolz** wurde hinterfragt, ob die jüngsten Fällaktionen des Bau- und Entsorgungsbetriebes in Zusammenhang mit den Wünschen des Mühlenvereins zu sehen sind. Dieses wurde in aller Deutlichkeit von **Herrn Röttgers**, **Herrn Andersson** und **Herrn Helbig** zurückgewiesen. Herr Andersson nannte als Beispiel den Marienwehrster Zwinger auf dem 100 Bäume stehen, wovon lt. Mühlenverein 60 Bäume aufgrund Fallwindlagen gefällt werden müssten. Dieses wurde vom BEE abgelehnt.

Es wurden keine gesunden Bäume gefällt.

Die Bäume wurden von fachkundigen Mitarbeitern beurteilt und soweit die Verkehrssicherung gefährdet war, wurden betroffene Bäume gefällt. Diese Entscheidung war auf der Grundlage des Gefahrenabwehrrechtes durch die Verwaltung zu treffen.

Unterhaltungsmaßnahmen auf den Emden Wallanlagen erfolgen im Einklang mit dem Natur-, Baum- und Denkmalschutz.

**Herr Stolz** sprach hinsichtlich der Baumfällaktionen die Informationspolitik der Stadtverwaltung an und wünschte sich mehr Transparenz.

Seitens der Verwaltung wurde auf das z.Zt. in der Ausarbeitung befindliche Wallkonzept verwiesen.

**Frau Eilers** hinterfragt, was mit dem Holz der gefällten Bäume geschieht.

**Herr Helbig** erläutert, das dieses an Interessenten veräußert wird. Hierzu gibt es eine eigene Haushaltsstelle – Verkauf von Holz -.

**Frau Eilers** und **Herr Bongartz** verlassen um 18.40 Uhr die Sitzung.

## **Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 03.04.2003**

---

**Punkt : 16** Vorlage 14-595  
Antrag der CDU/FDP vom 12.03.2003  
Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Lt. **Herrn Röttgers** wird die Vorlage in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 29.04.2003 vorgestellt.

**Punkt : 17** Vorlage 14-596  
Entwicklung des Flächenverbrauches in Emden  
Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen vom 06.02.2003

Die Vorlage wurde von **Herrn de La Lanne** vorgetragen und ergänzend erläutert.

**Punkt : 18** mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Innerhalb des Sachstandsberichtes „Soziale Stadt Barenburg“ wurden die Planungen zum Ausbau der Gorch-Fock-Straße vorgestellt. Eine Vorstellung der Planungen innerhalb der Bürgerversammlung hat keine Änderungen der Planungen notwendig gemacht. Die Gestaltung der Gorch-Fock-Straße ist wie in der Hermann-Allmers-Straße vorgesehen. Die Baumaßnahme wurde vergeben an eine ARGE aus Firmen der hiesigen Bauwirtschaft. Mit der Baumaßnahme wird direkt nach Ostern begonnen.

**Herr de La Lanne** berichtet, dass **Herr Uphoff** mitgeteilt hat, der Abriss der Brandruine erfolgt in den nächsten 3 – 4 Wochen. Die Pfahlgründung für den dahinterliegenden ALDI-Markt ist bereits erfolgt.

**Punkt : 19** Sachstandsbericht "Soziale Stadt Barenburg"

**Herr Stolz** berichtet über einen Brief, den er von einer Bürgerin hinsichtlich der Fahrradboxen unterhalb der Bahnhofsbrücke erhalten hat.

Hierzu erläutert **Herr Andersson**, dass die derzeitige Situation auch aus Sicht der Verwaltung nicht zufriedenstellend ist. Ursprünglich waren diese Fahrradboxen in Bahnhofsnähe für Pendler ostfrieslandweit mit einer Nutzung über ein Chipsystem angedacht. Derzeit werden Überlegungen hinsichtlich der Verbesserung des Aufstellungsortes und der Nutzung vorgenommen.

**Punkt : 20** Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.